

U55 Parabraunerde, z. T. erodiert, aus wärmzeitlichen sandig-schluffigen Moränensedimenten
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	u-L14	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	kuppig-hügelige Moränenlandschaft	
Bodentyp	mäßig tief und tief entwickelte Parabraunerde, z. T. erodiert und stellenweise pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	wärmzeitliche, überwiegend schluffig-sandige Moränensedimente, teilweise überlagert von geringmächtiger spätglaziale Fließerde (Decklage)	
Bodenartenprofil	Uls;Ls2;Lu,G-O2-3	2–4 dm
	Ls3-4;Lts-Lt2(3),G-O2-3	6->10 dm
	Su3-Us-Ls2-3,G-O2-3(4)	
Karbonatführung	verbreitet unterhalb 6–9 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	sL4D, sL5D, L4D, LIIa2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

in Erosionslagen Pararendzina und stark erodierte Parabraunerde; in Mulden Kolluvium über Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–170 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, stellenweise gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (130–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

überwiegend bewaldetes Bodensee-Hinterland westlich des Schussenbeckens